Durch einen 1:0 bei Schalke 04 sicherte sich Borussia Mönchengladbach am Sonntag die Teilnahme in der Europa League. Patrick Herrmann erzielte das Tor des Tages beim verdienten Erfolg der Gladbacher in der Gelsenkirchener Arena.

In dieser Szene erzielt Patrick Herrmann das 1:0. Foto: Verheyen. (Foto: borussia.de)

SO SPIELTEN SIE:

Schalke 04: Fährmann - Hoogland (72. Huntelaar), Ayhan (86. Santana), Matip, Kolasinac - K.-P. Boateng, Neustädter - Goretzka, M. Meyer (64. Obasi), Draxler - Szalai

Borussia Mönchengladbach: ter Stegen - Korb, Stranzl, Jantschke, Dominguez - Nordtveit, Kramer - Herrmann (87. Rupp), Arango - Raffael (78. Brouwers), Kruse (90.+3 Hrgota)

weiter im Kader: Heimeroth (ETW), Marx, Wendt, Younes

Tore: 0:1 Herrmann (35.)

Gelbe Karten: Kolasinac, Huntelaar

Schiedsrichter: Manuel Gräfe (Berlin)

Zuschauer: 61.973

SPIELBERICHT:

Borussias Trainer Lucien Favre musste auf Schalke auf den gesperrten Granit Xhaka verzichten, für den Christoph Kramer in die Startelf zurückkehrte. Zudem fehlte Filip Daems erkrankt, so dass es in der Abwehrkette einige Umstellungen gab. Julian Korb kam wieder in die Elf und spielte auf der rechten Seite, Tony Jantschke rückte nach innen und Alvaro Dominguez auf links. Weiterhin kehrte Martin Stranzl zurück, für den Roel Brouwers auf die Bank musste.

Beide Teams starteten flott in die Partie, ohne dass sich eine Mannschaft einen nennenswerten Vorteil erspielen konnte. Schalke kam zu einigen Halbchancen aus der Distanz, während sich Borussia erstmals in der 13. Minute im Schalker Strafraum zeigte. Und das mit Nachdruck.

Stranzl spielte lang auf Korb, der von der rechten Seite eine scharfe Flanke in den Sechzehner

zog. Patrick Herrmann rauschte heran, scheiterte mit seiner Abnahme aus vollem Lauf aus kurzer Distanz an Fährmann.

Im Gegenzug lenkte ter Stegen einen tückischen Aufsetzer von Boateng über den Querbalken. In der Folgezeit bekam Borussia Oberwasser und kontrollierte das Geschehen. Einige Male näherten sich die Fohlen dem Schalker Tor an, ein Abschluss gelang allerdings nicht.

Herrmann behielt die Ruhe und vollstreckte eiskalt

Schalke blieb harmlos, nur ein Flachschuss von Draxler war eine echte Prüfung für ter Stegen (23.).

Kramer prüfte Fährmann mit einem Flatterball aus spitzem Winkel (34.), eine Minute später ging der VfL nicht unverdient in Führung. Raffael lief über die linke Seite in den Strafraum und passte den Ball eher zufällig flach in den Rückraum, wo Patrick Herrmann komplett blank stand. Mit links zog Herrmann ab und ließ Fährmann keine Abwehrchance (35.).

Herrmann hätte sogar noch erhöhen können (41.), aber auch so ging Borussia mit einer verdienten Führung in die Pause.

Borussia verpasste frühzeitige Entscheidung

Nach dem Seitenwechsel erhöhte Schalke logischerweise den Druck, doch Borussia überstand die Startoffensive der Gastgeber. Lediglich bei einem Schuss von Kolasinac wurde es richtig gefährlich, ter Stegen lenkte den Ball zur Ecke (55.).

Danach war Borussia wieder Herr in der Arena und Schalke hing in den Seilen. Allerdings verpassten es die Gladbacher, den Blau-Weißen den Knockout zu versetzen. Kruse traf nur das Außennetz, als er nach einem starken Pass von Dominguez Fährmann bereits umkurvt hatte, der Winkel aber zu spitz wurde (56.).

Kurz darauf parierte Fährmann einen Arango-Schuss (61.) sowie einen Versuch von Kruse (63.).

Schalke versuchte es mit der Brechstange

Je länger das Spiel dauerte, desto mehr ging Schalke ins Risiko. Sie brachten reichlich zusätzliche Offensivkräfte, was Lucien Favre dazu veranlasste, mit Roel Brouwers einen weiteren langen Verteidiger einzuwechseln.

Da Borussia die zahlreichen Kontergelegenheiten nicht abschließen konnte, ging es in der Schlussphase fast noch schief. Nach einer kurz ausgeführten Ecke versetzte der eingewechselte Huntelaar Julian Korb und passte an den Fünfmeterraum, wo Szalai die Kugel an den Außenpfosten setzte (81.).

In einer hektischen Schlusssequenz und einer endlos erscheinenden Nachspielzeit behielten die Gladbacher kühlen Kopf und sicherten sich letztlich den verdienten Auswärtssieg.

Damit kann Borussia für den internationalen Wettbewerb planen. Sechs Punkte Vorsprung auf Augsburg auf Platz acht sowie das wesentliche bessere Torverhältnis machen den Einzug in die Europa League praktisch perfekt.

Quelle: torfabrik.de